

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1961-09-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, 26. September 1961

Herrn Dr. Kurt Fassmann
Redaktion "Das Schönste"
Helmuth Kindler-Verlag
Prinzregenten-Strasse 48
München

P r i v a t

Lieber Herr Dr. Fassmann,-

das Wort "Donnerquatsch" drängt sich auf, gemeinsam mit der Frage: Musste das sein? Konnten Sie denn nicht Herrn Neumann mitteilen, Sie seien durchaus bereit, eine sachliche Erwiderung zu bringen; nicht aber stünden die Spalten von "Das Schönste" jedem dreisten Unfug offen, den ein professioneller Mystifikator zwecks Irreführung der Öffentlichkeit zu publizieren wünsche? Natürlich: So grob hätten Sie sich keinesfalls ausgedrückt. Aber wäre, dem Sinne nach, eine Rückusserung dieser Art nicht besser gewesen, als jene Veröffentlichung?

Gleichviel. Wie ich Ihnen anlässlich unserer - bisher leider einzigen - Zusammenkunft sagte: "böse" bin ich nie,- von Natur aus nicht und besonders dann nicht, wenn beim "Anderen" gewiss keine böse Absicht bestand und besteht.

Glauben Sie mir nur: es ist nihilistisches Hohngelächter angesichts eines nicht aus der Welt zu leugnenden Tatbestandes, was man Ihnen da geliefert hat. Mag er Sie immerhin "charmant" nennen (obwohl Sie es sind!),- Neumann streckt Ihnen, mir und der Leserschaft büßisch die Zunge heraus, und sein absichtlich kompliziertes Gefasel enthält nicht ein wahres Wort.

Wie immer, mit freundlichem Gruss,

Ihre

